

Insel Hombroich  
41472 Neusstel 0049(0)2182 2094  
fax 0049(0)2182 1229stiftung@inselhombroich.de  
www.inselhombroich.de

H. Große K. Z. in.

Rhein - Kreis - Neuss  
Herrn Landrat  
Hans-Jürgen Petrauschke

Stiftung Insel Hombroich

Lindenstraße 2-16

41515 Grevenbroich

EINGETRAGEN

25. Okt. 2011

Rhein-Kreis-Neuss  
Amt 51

G1 +

Neuss, den 13.10.2011

Da 17.24.10.

R

**Antrag auf Festsetzung als Naturdenkmal**

Sehr geehrter Herr Landrat Petrauschke,

im historischen Park von 1814 des Museum Insel Hombroich existieren noch einige besondere Bäume aus der ersten Anpflanzungsphase durch Maximilian Weyhe. Mittlerweile sind diese Bäume ca. 200 Jahre alt und durch ihre besondere Gestalt, ihr Alter und ihre ausserordentliche Größe besonders schutzwürdig. Die in der Anlage beigefügte Stellungnahme des Baumsachverständigen Dr. Kutscheid bestätigt die besondere Schutzwürdigkeit der Bäume und empfiehlt den Schutz der Bäume als Naturdenkmale.

Aus diesem Grunde beantragen wir die Festsetzung der in der Anlage aufgelisteten Bäume als Naturdenkmale im Landschaftsplan des Rhein - Kreis – Neuss.

Mit freundlichen Grüßen



Dipl. Ing. Burkhard Damm  
Landschaftsarchitekt AKNW  
Stiftung Insel Hombroich

Anlagen:  
Übersichtsplan mit Standortangabe  
Auszug aus dem Baumkataster  
Erklärung Baum - Sachverständigenbüro Dr. Jürgen Kutscheid

Vorstand

Prof. Wolfgang Schulhoff (Vorsitzender)  
Wolfgang Kral (stellv. Vorsitzender)  
Bernd Eversmann  
Prof. Oliver Kruse

Kuratorium

Ute Schäfer (Vorsitzende)  
Herbert Napp (stellv. Vorsitzender)  
Hans-Jürgen Petrauschke, (stellv. Vorsitzender)

Bankverbindung

Sparkasse Neuss  
41460 Neuss  
Konto 800 301 82  
BLZ 305 500 00



Sachverständigenbüro

Dr. Jürgen Kutscheidt

Hochbendweg 99  
47804 Krefeld

Dr. J. Kutscheidt Hochbendweg 99 47804 Krefeld

Stiftung Insel Hombroich  
Herrn Damm  
41472 Neuss

Fon 0 2151 399 - 699  
Fax 0 2151 399 - 687  
Mobil 0 171 87 37 260

## **Gutachterliche Stellungnahme zur Schutzwürdigkeit von 13 Bäumen des historischen Parks "Museum Insel Hombroich"**

Um 1815 wurde von Maximilian Friedrich Weyhe ein 2ha großer Landschaftspark angelegt, dessen Ausgangspunkt und Zentrum das heute sogenannte „Rosa Haus“ darstellt. Maximilian Weyhe wurde von Peter de Werth mit der „Planung, Ausführung, Pflanzenlieferung und Anwachspflege des Parks“ beauftragt.

Teile dieser ersten Anpflanzungen bilden heute das Gerüst des Parks und einen wesentlichen Identifikationspunkt des heutigen Kulturraum Hombroich. Es ist davon auszugehen, dass 10 der hier besprochenen 13 Bäume (Nr. 7, 56, 89, 104, 107, 108, 112, 139, 147, 161) aus der ersten Anpflanzungsphase durch Maximilian Friedrich Weyhe stammen und damit eine herausragende Bedeutung haben.

Bereits in den ersten Jahren des 20. Jahrhunderts zeigen zahlreiche Fotografien von Lensing, einem Parkbesitzer nach de Werth, welche raumbildende Kraft schon von den damals 100 jährigen Bäumen ausging. Die Platanen ergeben in ihrer Gesamtheit (Nr. 89, 104, 107, 108, 112, 147) heute einen Raumeindruck, der als sehr seltenes Zeugnis der Vorstellungskraft des Planers Maximilian Weyhe zu werten ist.

Einzelne Platanen wie z.B. Nr. 147 vermitteln durch ihren ca. 20m langen Ausleger, wie mächtig und kraftvoll diese Baumart bei freier Entfaltungsmöglichkeit werden kann. Als größtenteils von unten beastete, über 200 Jahre alte, nahezu freistehende Bäume eine Seltenheit.

An der ältesten Sumpfyzypresse (Nr. 56) des Parks treten deutliche Ausprägungen von Atemwurzeln (Pneumathophoren) auf. Diese treten nur an sehr alten, im oder am Wasser stehenden Exemplaren auf. Die vergleichsweise jungen Exemplare in Hombroich von 100 Jahren Alter zeigen noch keinerlei dieser besonderen WurzelAusprägungen.

Standort:

Der Standort bietet ideale Voraussetzungen für das Wachstum der Bäume. Hauptbestandteil des Bodens sind fruchtbare, stark schluffige Lehme, bei einem idealen pH-Wert zw. 6,5 – 6,8. Die Wasserversorgung der Bäume wird selbst in größten Trockenphasen durch die direkt am Park vorbei fließende Erft gewährleistet, das ziehende Wasser der Erft sorgt gleichzeitig für die nötige Sauerstoffversorgung der Wurzeln.



Sparkasse Krefeld    BLZ 320 500 00    Konto 61 01 34 54  
[www.dergesundebaum.de](http://www.dergesundebaum.de)    [www.mycorrhiza.de](http://www.mycorrhiza.de)    [kutscheidt@arcor.de](mailto:kutscheidt@arcor.de)

#### Gesundheitszustand der Bäume:

Die günstigen Standortbedingungen der Bäume führen zu hoher Vitalität der Bäume. Trotz ihres fortgeschrittenen Alters können die Bäume durchweg als überdurchschnittlich vital angesehen werden. Ein beträchtlicher Jahreszuwachs ist anhand der Vergleichswerte von 1985 an kontinuierlich festzustellen. Die Platanen sind durchweg als "gesund" zu bezeichnen, die übrigen Bäume sind grundsätzlich "gesund", weisen aber einige alterstypische leichte Schädigungen auf, zumeist leichte Totholz - Bildungen im oberen Kronendrittel.

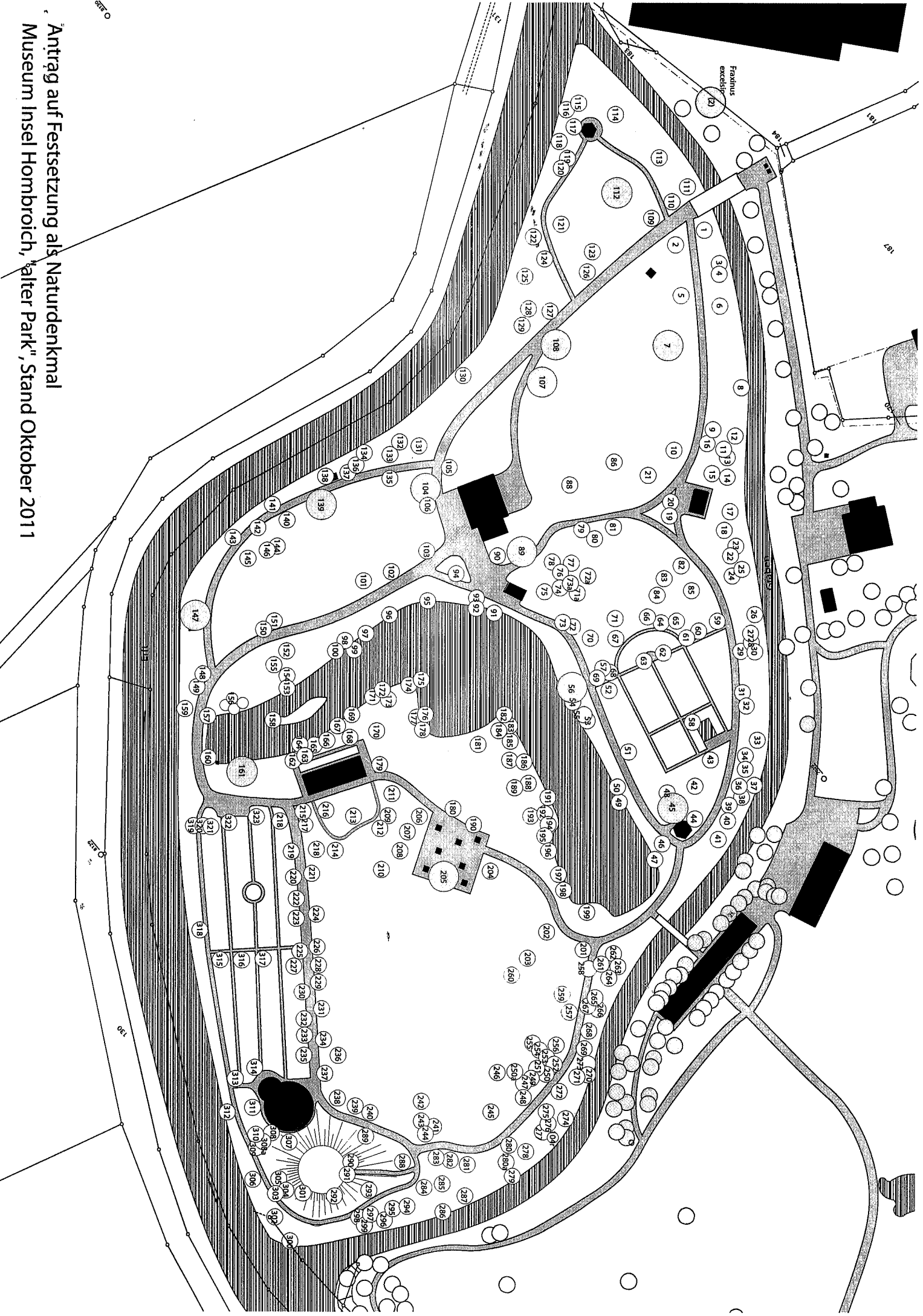
#### Perspektive:

Der gute Jahreszuwachs der Bäume belegt, dass die Bäume äußerst vital sind. Aufgrund der guten Standortbedingungen, die Lage in einem Park, wo keinerlei Wurzelraumbeeinträchtigungen zu erwarten sind, haben die Bäume hier eine extrem hohe Lebenserwartung. Sollten die äußeren Umstände konstant bleiben, können die Bäume durchaus noch Jahrhunderte an diesem Standort stehen bleiben.

Krefeld, den 20. Oktober 2001



(Dr. Jürgen Kutscheidt)



Antrag auf Festsetzung als Naturdenkmal  
 Museum Insel Hombröich, "alter Park", Stand Oktober 2011

STF O

STF O

1:50

Kartierungs Nr. alt	Kartierungs Nr. neu	Gerüstbaum	beigestellte Bäume	Bot. Name	deutsch	Stammumfang in 1m Höhe 1985				Stammumfang in 1m Höhe 2007				Stammumfang in 1m Höhe 2011				Kronendurchmesser 1985		Kronendurchmesser 2011		Höhe 1985	Höhe 2007	Höhe 2011	geschätztes Alter	Vitalität	Beurteilung, Krankheiten, Besonderes 2011	Maßnahmen 2011
						1. Stamm	2. Stamm	3. Stamm	4. Stamm	1. Stamm	2. Stamm	3. Stamm	4. Stamm	1. Stamm	2. Stamm	3. Stamm	4. Stamm	1.	2.	1.	2.	1.	2.					
76	7x			Fagus sylvatica "Purpurea"	Blutbuche	508				503				560				20	20	32	30	30	1820	leicht geschädigt	Kronensicherung vorh. ungünstige Vergabelung/Zwiesel, Totholz über Wiese	Efeu entfernen 1-2; Totholz über Pavillon und Weg entfernen 1		
16	45x			Quercus robur	Stieleiche	227				267				321				19	20	18	25	18	19. Jahrh.	gesund bis leicht geschädigt	Totholz, Efeu	Totholz über Pavillon und Weg entfernen 1		
19	56x			Taxodium distichum	Sumpfyzypresse	502				628				643				12	12	31	32	32	1820	leicht geschädigt	Totholz	Totholz über Weg entfernen 2		
87	89x			Platanus x acerifolia	Platane	515				565				623				25	25	36	30	30	1820	gesund	Totholz: Astungswunde obere Krone weiler beobachten	Totholz über Weg entfernen 1		
60	104x			Platanus x acerifolia	Platane	650				628				649				37	32	39	35	35	1820	gesund	Totholz: Astungswunde mit leichter Fäule			
84	107x			Platanus x acerifolia	Platane	319				314				385				18	20	20	30	30	1820	gesund	Totholz			
85	108x			Platanus x acerifolia	Platane	310				314				343				15	20	25	30	30	1820	gesund				
72	112x			Platanus x acerifolia	Platane	560				628				662				31	31	30	30	30	1820	gesund	Totholz: Efeu			
58	139x			Quercus cerris	Zerreiche	340				377				417				24	24	28	28	28	1820	gesund bis leicht geschädigt	Bodenriss? Weiler beobachten; Totholz	Totholz über Weg 1-2		
51	147x			Platanus x acerifolia	Platane	473				534				558				28	28	28	28	26	1820	leicht geschädigt	Totholz	Totholz 1-2		
148	161x			Quercus robur	Stieleiche	300				314				314				22	22	17	18	18	1820	geschädigt	Efeu, Totholz	Totholz 1-2; Efeu zurückschneiden 2		
96	205x			Liriodendron tulipifera	Tulpenbaum	277				283				283				16	16	25	25	25	19. Jahrh.	gesund	starker Astabbruch Krone; kleinere Höhlungen; Efeu, stark ausgeprägter Wurzelansatz; leichte Rindenschäden mit hinterliegender Fäule	Untersuchung Resiwandstärke aufgrund windexponierter Lage sinnvoll (keine Pilzruhrkörper ersichtlich; Holz fest aber feucht) (1-2)		
(2)				Fraxinus excelsior	gem. Esche					401								14	26				19. Jahrh.	geschädigt				